

W-Seminar

im Fach Kunst

Lehrkraft: StRin Tögel

Leitfach: Kunst

Thema/Titel: Die Macht der Bilder: Manipulation und Täuschung im Spannungsfeld von Kunst und Medien.

Zielsetzung des Seminars:

Die Macht der Bilder ist grenzenlos! Kein anderes Medium wirkt so direkt und psychologisch effektiv auf uns, wie Bilder. Wer bestimmt was wir sehen? Ist das Foto ein Dokument? Welche historischen Entwicklungen hingen von nur einem einzigen Bild ab? Warum besitzen Bilder diese soziale Macht und wie funktioniert unsere Wahrnehmung?

Im Rahmen des Seminars sollen diese Fragestellungen anhand eigener bildnerischer Prozesse, visueller Experimente und Untersuchungen, sowie theoretischer Grundlagen erörtert werden. Das Bild kann auf unterschiedlicher Ebene als Untersuchungsgegenstand herangezogen werden, sowohl induktiv als auch deduktiv können bildnerische Strategien erforscht werden und gesellschaftliche Zusammenhänge ermittelt werden.

Bildsprachliche Analysen und Diskussionen über Verantwortung und gesellschaftliche Strukturen sollen in einen Prozess der kritischen Bildkompetenz und verantwortlichen Selbstkompetenz führen. Eine gestalterisch-praktische Auseinandersetzung mit dem Thema ist ebenso möglich.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Kriegsfotografie – ein Dilemma
2. Sozialfotografie – Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme durch Fotografie
3. Werbung und die Aufgabe der Medien: das Konstrukt der Begierde
4. Warum glauben wir den Bildern?
5. Politik und Kunst.
6. „Pictorial turn“ – was sich gesellschaftlich verändert hat und woran wir es merken.
7. Das Recht am eigenen Bild – warum ist es so wichtig?
8. Fotografie und Wahrheit
9. Wahrnehmungseffekte und Bildanalyse: wer sich auskennt, kennt den Unterschied.
10. Bilder machen als Akt der Selbstermächtigung
11. Bilder regieren diese Welt: Soziale Medien und ihre visuellen Erzeugnisse
12. Unsichtbar geführt: die innere Struktur des Bildes und was sie mit uns macht.

Wahrnehmungstheoretische Überlegungen

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Thema kann neben dem theoretischen Schwerpunkt durchaus praktische Ziele verfolgen und zum wesentlichen Bestandteil der Untersuchung machen. Sollte sich im Verlauf des Seminars herausstellen, dass das Konzept erheblich verändert werden muss, so ist dies in Absprache mit der Schulleitung möglich.